

## 1. LBO – Aufstockungen / Brandschutzerleichterungen

- a. Bisher nur 5 oder 6 Bundesländer
  - b. Ziel: alle nachziehen am Beispiel Bad.Württ (bis 2 Stockwerke aufstocken) mind. wie Niedersachsen
- ➔ Nicht das ganze Gebäude muss nach HolzBauRL zu Geb.Klasse 4 nachgerüstet werden (sehr unwirtschaftlich) und für Aufstockung soll feuerhemmend (F 30) ausreichen, ggf nur höhere Anforderungen an die Fassade
  - ➔ Flexiblere Regelung für Aufstockung bei energetischer Sanierung des Bestandsgebäudes. Bestand in GK 3 erst energetisch sanieren (z.B. mit HWF od. vglb.) und anschliessend Aufstockung. Bei vorheriger Aufstockung wird der Bestand danach als GK 4 eingestuft und man kann dann nur noch weniger nachhaltig arbeiten und kollidiert mit Nachhaltigkeitsanforderungen z.B. bei Förderkriterien SerSan u.A.

## 2. VOC Thematik

- ➔ Systematische Ablehnung aktueller evidenzbasierter Erkenntnisse
  - Forschung hat bewiesen, dass natürliche Emissionen aus Holz keine Gesundheitsgefährdung aufweisen (Thünen Institut, IFADO, WIK, IPB, Technologietransferzentrum Rosenheim, u.A.) im Gegenteil positive chemosensorische Effekte nachgewiesen (TI, IFADO u.A.)
  - AIR ändert nach jahrelangen Forderungen nun
    - Für alpha-Pinen die Richtwerte (Einzelrichtwerte) aber nicht für die anderen bityklischen Terpene
    - RW 1 wird auf 0,5 mg/m<sup>3</sup> angehoben, RW 2 auf 1,0 mg/m<sup>3</sup> damit kommt man der Forderung nach absenkung des bisherigen Faktors von 1:10 (RW1 zu RW 2) ganz erheblich nach aus 1:2, aber man ändert das nur für den einen Stoff.
    - Am TVOC wird unverändert festgehalten was inakzeptabel ist, da dieser nur eine quantitative Bedeutung hat und keinerlei Rückschlüsse auf die Einzelsubstanzen im Stoffgemisch erlaubt.

## 3. Kiefer als Ressource

- ➔ Ergebnisse der Branchenumfrage zur Verwendung von Holz aus Kiefer.
  - Es wird viel weniger verwendet, als die Unternehmen verwenden würden.
  - Hauptgrund für die Nichtverwendung sind die restriktiven Vorgaben von UBA und AIR
  - Daraus resultieren Ablehnung der Kiefer bei Planern, tlw. Verbote der Verwendung bei Baubehörden (z.B.München für OSB aus Kiefer etc.)
  - Streitfälle sind bekannt , basieren meist auf fehlerhaften Messungen und mangelnder Raumlüftung (diese ist aus allgemeinen hygienischen Anforderungen notwendig, VOC aus Holz sind nur „Beifang“
- ➔ Es braucht dazu eine politische Entscheidung, die Branche hat seit mehr als 15 Jahren erhebliche Beiträge geleistet, Fakten geliefert, Umsetzungsvorschläge eingebracht
- ➔ Dadurch dass Fakten ignoriert und alte Systeme (TVOC) weiterhin auch für die Zertifizierungssysteme verwendet werden (DGNB, BNB etc), wird die notwendige Ressource nahezu vom Markt ausgeschlossen.
  - ➔ Die Hersteller verkaufen die „Kiefer“ ins europäische Ausland und in Drittstaaten